

Die Epistel S. Pauli an die Colosser.

Das I Capitel.

Die Seligkeit, durch Christum erworben, wird durchs Wort den Menschen angeboten.

1. **P**aulus, *ein Apostel Jesu Christi, durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus, *2 Cor. 1, 1.
2. Den Heiligen zu Colossen, und den gläubigen Brüdern in Christo. *Gnade sey mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo! *Röm. 1, 7.
3. Wir danken Gott, und dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, und beten allezeit für euch,
4. Nachdem *wir gehöret haben von eurem Glauben an Christum Jesum, und von der Liebe zu allen Heiligen; *Eph. 1, 15.
5. Um der *Hoffnung willen, die euch beigelegt ist im Himmel, von welcher ihr zuvor gehöret habt, durch das Wort der Wahrheit im Evangelio, *1 Petr. 1, 3. 4. † 2 Cor. 6, 7.
6. Das zu euch gekommen ist, wie auch in alle Welt, und ist fruchtbar, wie auch in euch, von dem Tage an, da ihr es gehöret habt, und erkannt die Gnade Gottes in der Wahrheit.
7. Wie ihr denn gelernt habt von *Ephra, unserm lieben Witdiener, welcher ist ein treuer Diener Christi für euch, *c. 4, 12.
8. Der uns auch eröffnet hat eure Liebe im Geist.
(Epistel am 24 Sonntage nach Trinitatis.)
9. **B**erhalben auch Wir, von dem Tage an, da *wir es gehöret haben, hören wir nicht auf für euch zu beten, und zu bitten, daß ihr erfüllet werdet mit Erkenntniß seines Willens, in allerley geistlicher Weisheit und Verstand; *Eph. 1, 15. 16.
10. Daß ihr *wandelt würdiglich dem Herrn zu allem Gefallen, und fruchtbar seyd in allen guten Werken, *Eph. 4, 1. Phil. 1, 27.
11. Und wachset in der *Erkenntniß Gottes, und gestärket werdet mit aller Kraft, nach seiner herrlichen Macht, in aller Geduld und Langmüthigkeit mit Freuden; *1 Cor. 1, 5.
12. Und dankset dem Vater, der uns *tüchtig gemacht hat zu dem † Erbtheil der Heiligen im Licht; *2 Cor. 3, 6. † Apost. 26, 18.

13. Welcher uns *errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß, und hat uns versetzet in das Reich seines lieben Sohnes; *c. 2, 15.

14. An *welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden; *Eph. 1, 7.

15. Welcher ist das *Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborne vor allen Creaturen. *Ebr. 1, 3. 10.

16. Denn durch ihn *ist alles geschaffen, das im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, beides die Thronen und Herrschaften, und Fürstenthümer, und Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. *Joh. 1, 3. 10. 10.

17. Und Er ist *vor allen, und es bestehet alles in ihm. *Eph. 8, 25. 26. 27.

18. Und Er ist das Haupt des Leibes, nemlich der Gemeine; welcher ist der Anfang, und der *Erstgeborne von den Todten, auf daß Er in allen Dingen den Vortritt habe. *Apost. 26, 23. Röm. 8, 29. Off. 1, 5.

19. Denn es ist das Wohlgefallen gewesen, daß in ihm *alle Fülle wohnen sollte, *c. 2, 9. Joh. 1, 16. c. 3, 34.

20. Und *alles durch ihn versöhnet würde zu ihm selbst, es sey auf Erden oder im Himmel, damit, daß er Frieden machte durch das Blut an seinem Creuz durch sich selbst. *Röm. 5, 10. 1 Joh. 2, 2. c. 4, 10.

21. Und euch, die ihr *weiland Fremde und Feinde waret, durch die Vernunft in bösen Werken; *Eph. 2, 2. 12. c. 4, 18.

22. Nun aber hat er euch versöhnet mit dem Leibe seines Fleisches, durch den Tod, auf daß er euch darstellte heilig und unsträflich, und ohne Tadel vor ihm selbst;

23. So ihr anders bleibet im Glauben gegründet und *vest, und unbeweglich von der Hoffnung des Evangelii, welches ihr gehöret habt, welches † geprediget ist unter aller Creatur, die unter dem Himmel ist, welches Ich Paulus Diener geworden bin. *1 Cor. 15, 58. † v. 6. Marc. 16, 15.

24. Nun *freue ich mich in meinem Leiden, daß ich † für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was noch mangelt an Trübsalen in Christo, für seinen Leib, welcher ist die Gemeine; *2 Cor. 7, 4. † Ebr. 3, 13.

25. Wel

25. Welcher Ich ein Diener geworden bin, nach * dem göttlichen Predigtamt, das mir gegeben ist unter euch, daß ich das Wort Gottes reichlich predigen soll;

* Eph. 3, 2.

26. Nämlich das Geheimniß, das verborgen gewesen ist von der Welt her, und von den Zeiten her, nun aber geoffenbaret ist seinen Heiligen;

27. Welchen Gott gewollt hat kund thun, welcher da sey der herrliche Reichthum seines Geheimnisses unter den Heiden, welcher ist Christus in euch, der da ist die * Hoffnung der Herrlichkeit; * 1 Tim. 1, 1.

28. Den Wir verkündigen, und vermahnenn alle Menschen, und lehren * alle Menschen, mit aller Weisheit, auf + daß wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Christo Jesu; * Joh. 1, 7.

+ Eph. 5, 27.

29. Daran ich auch * arbeite und ringe, nach der Wirkung des, der in mir kräftiglich wirket. * 2 Tim. 4, 7.

Das 2 Capitel.

Von Menschenfahrungen, Christo, der heiligen Taufe, und Kraft seines Todes.

1. Ich lasse euch aber wissen, welch * einen Kampf ich habe um euch, und um die zu Laodicea, und alle, die meine Person im Fleisch nicht gesehen haben;

* Phil. 1, 30.

2. Auf daß ihre Herzen ermahnet, und zusammen gefasset werden in der Liebe, zu allem Reichthum des gewissen Verstandes; * zu erkennen das Geheimniß Gottes und des Vaters und Christi, * Joh. 17, 3.

3. In welchem verborgen liegen alle Schätze * der Weisheit und der Erkenntniß. * Es. 11, 2. 1 Cor. 1, 24.

4. Ich sage aber davon, daß euch niemand betrüge mit * vernünftigen Reden. * Röm. 16, 18.

5. Denn ob ich wol nach * dem Fleisch nicht da bin; so bin ich aber im Geist bey euch, freue mich, und sehe + eure Ordnung, und euren besten Glauben an Christum. * 1 Cor. 5, 3. + 1 Cor. 14, 40.

6. Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christum Jesum, so wandelt in ihm;

7. Und seyd * gewurzelt und + erbauet in ihm, und seyd vest im Glauben, wie ihr gelehret seyd, und seyd ++ in demselbigen reichlich dankbar. * Eph. 3, 17.

+ Eph. 2, 22. Jud. v. 20. + Col. 3, 15. 1 Thess. 5, 18.

8. Sehet zu, daß euch niemand betreibe durch die Philosophie und lose Verführung nach der Menschen Lehre, und nach der Welt Satzungen, und nicht nach Christo.

9. Denn in ihm wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

10. Und ihr seyd * vollkommen in ihm, welcher ist + das Haupt aller Fürstenthümer und Obrigkeit;

* Joh. 1, 16. + Ephes. 1, 21.

11. In welchem ihr auch beschnitten seyd, mit der * Beschneidung ohne Hände, durch Ablegung des sündlichen Leibes im Fleisch, nämlich mit der Beschneidung Christi; * 5 Mos. 10, 16. c. 30, 6. Röm. 2, 29.

12. In dem, daß ihr mit ihm begraben seyd durch die Taufe, in welchem ihr auch seyd * auferstanden durch den Glauben, den Gott wirket, welcher ihn auferwecket hat von den Todten;

c. 3, 1. 2c.

13. Und hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da * ihr todt waret in den Sünden und in der Borhaut eures Fleisches; und + hat uns geschenkt alle Sünden,

* Ephes. 2, 1. 5. + Luc. 7, 42.

14. Und ausgetilget die Handschrift, so wider uns war, welche * durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Mittel gethan, und an das Kreuz geheftet; * Eph. 2, 15.

15. Und * hat ausgezogen die Fürstenthümer und die Gewaltigen, und sie Schau getragen öffentlich, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst.

* c. 1, 13.

16. So lasset nun niemand euch Gewissen machen über * Speise, oder über Trank, oder über bestimmte Feiertage, oder Neumonden, oder Sabbather; * Röm. 14, 2. 3. f.

17. Welches ist der * Schatten von dem, das zukünftig war, aber der Körper selbst ist in Christo. * Ebr. 8, 5.

18. * Lasset euch niemand das Ziel verrücken, der nach eigener Wahl einher gehet, in Demuth und + Geistlichkeit der Engel, des er nie keins gesehen hat, und ist ohne Sache aufgeblasen in seinem fleischlichen Sinn;

* Matth. 24, 4. 24. + v. 23.

19. Und * hält sich nicht an dem Haupt, aus welchem der ganze Leib durch Gelenke und Fugen Handreichung empfängt, und an einander sich enthält, und also wächst zur göttlichen Größe. * Eph. 4, 15. 16.

+ (2)

20. Er

20. So ihr denn nun abgestorben seyd mit Christo den Satzungen der Welt; was laßt ihr euch denn fangen mit Satzungen, als lebet ihr noch in der Welt?

21. Die da sagen: Du sollst das nicht angreifen, du sollst das nicht kosten, du sollst das nicht anrühren,

22. Welches sich doch alles unter Händen verzehret, und ist * Menschengebot und Lehre; * Es. 29, 13. Matth. 15, 9.

23. Welche haben einen Schein der Weisheit, durch selbsterwählte Geistlichkeit und Demuth, und dadurch, daß sie des * Leibes nicht verschonen, und dem Fleisch nicht seine Ehre thun zu seiner Nothdurft.

* 1 Tim. 4, 3.

Das 3 Capitel.

Von Übung der Gottseligkeit, sonderlich an Personen häuslichen Standes.

1. **S**eyd ihr nun * mit Christo auferstanden; so suchet, was droben ist, da Christus ist, sitzend zu der Rechten Gottes. * c. 2, 12. Röm. 6, 5.

2. * Trachtet nach dem, das droben ist, nicht nach dem, das auf Erden ist.

* Matth. 6, 33.

3. Denn * ihr seyd gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christo in Gott. * Röm. 6, 2.

4. Wenn aber * Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet Ihr auch offenbar werden mit ihm in der * Herrlichkeit.

* Phil. 1, 21. † 1 Cor. 15, 43.

5. * So tödtet nun eure Glieder, die auf Erden sind, † Hurerey, Unreinigkeit, schändliche Brunst, böse Lust, und den Geiz, welcher ist Abgötterey; * Röm. 8, 13.

† Eph. 5, 3.

6. Um * welcher willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens;

* Eph. 5, 6.

7. In welchen auch Ihr weiland gewandelt habt, * da ihr darinnen lebetet.

* Röm. 6, 19.

8. Nun aber * leget alles ab von euch, den † Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde.

* Röm. 6, 13. Eph. 4, 22. 31. Ebr. 12, 1. † Ps. 37, 8.

9. * Lüget nicht unter einander; ziehet den alten Menschen mit seinen Werken aus; * Zach. 8, 16. Eph. 4, 25.

10. Und * ziehet den neuen an, der da verneuert wird zu der Erkenntniß, nach dem † Ebenbilde des, der ihn geschaffen hat;

* Eph. 4, 24. † 1 Mos. 1, 27.

11. Da * nicht ist Grieche, Jude, Beschneidung, Vorhaut, Ungriechen, Scythe, † Knecht, Freyer; sondern alles und in allen Christus.

* Röm. 10, 12.

† 1 Cor. 7, 21. 22.

(Epistel am 5 Sonntage nach Epiphania.)

12. **S**o * ziehet nun an, als die Auserwählte Gottes, Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demuth, Sanftmuth, Geduld;

* Eph. 4, 24. 32.

13. Und * vertrage einer den andern, und vergebet euch unter einander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch Ihr. * Matth. 6, 14. Eph. 4, 2.

14. Ueber alles aber ziehet an * die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

* Joh. 13, 34.

15. Und der * Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seyd in Einem Leibe, und † seyd dankbar. * Phil. 4, 7. † Col. 2, 7. 12.

16. Lasset das Wort Christi unter euch * reichlich wohnen, in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst † mit Psalmen und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem Herrn in eurem Herzen. * 1 Cor. 1, 5. † Eph. 5, 19.

17. Und * alles, was ihr thut mit Worten oder mit Werken, das thut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.]

* 1 Cor. 10, 31.

18. * Ihr Weiber, seyd unterthan euren Männern in dem Herrn, wie sich gebühret. * Eph. 5, 22. 12.

19. * Ihr Männer, liebet eure Weiber, und seyd nicht bitter gegen sie.

* Eph. 5, 25. 1 Petr. 3, 7.

20. * Ihr Kinder, seyd gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist dem Herrn gefällig. * Eph. 6, 1.

21. * Ihr Väter, erbittert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht scheu werden.

* Eph. 6, 4.

22. * Ihr Knechte, seyd gehorsam in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit Dienst vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern mit Einfältigkeit des Herzens und mit Gottesfurcht.

* Eph. 6, 5. 12.

23. Alles, was ihr thut, das thut von Herzen, * als dem Herrn, und nicht den Menschen;

* Eph. 6, 7.

24. Und

24. Und wisset, daß ihr von dem HErrn empfangen werdet die Vergeltung des Erbtes; denn ihr dienet dem * HErrn Christo. * 1 Cor. 7, 22.

25. Wer aber Unrecht thut, der wird empfangen, was er Unrecht gethan hat; und * gilt kein Ansehen der Person.

* 2 Post. 10, 34. 11.

Cap. 4. v. 1. Ihr Herren, * was recht und gleich ist, das beweiset den Knechten, und wisset, daß Ihr auch einen HErrn im Himmel habt. * 3 Mos. 25, 43. 53. Eph. 6, 9.

Das 4 Capitel.

Von der Christen Gebet und vorichtigem Wandel.

2. **H**altet an * am Gebet, und wachet in demselbigen mit Dankfagung;

* 1 Thessal. 5, 17. 18.

3. Und * betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die Thür des Wortes aufthue, zu reden † das Geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin;

* Röm. 15, 30. Eph. 6, 19. 2 Thess. 3, 1. † Eph. 3, 4.

4. Auf daß ich dasselbige offenbare, wie ich soll reden.

5. * Wandelt weislich gegen die, die draußen sind, und schicket euch in die Zeit.

* Eph. 5, 15. 16.

6. Eure Rede sey allezeit lieblich, und mit * Salz gewürzet, daß ihr wisset, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.

* Marc. 9, 50.

7. Wie es um mich stehet, wird euch alles kund thun Tychicus, der liebe Bruder, und getreue Diener, und Mitknecht in dem HErrn;

8. Welchen * ich habe darum zu euch gesandt, daß er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure Herzen ermahne,

* Eph. 6, 22.

9. Samt Onesimo, dem getreuen und lieben Bruder, welcher von den Euren ist. Alles, wie es hier zustehet, werden sie euch kund thun.

10. Es grüßet euch * Aristarchus, mein Mitgefänger; und Marcus, der Nefle Barnabä, von welchem ihr etliche Befehle empfangen habt. (So er zu euch kommt, nehmet ihn auf.) * 2 Post. 19, 29.

11. Und Jesus, der da heißt Justus, * die aus der Beschneidung sind. Diese sind allein meine Gehülffen am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind. * 2 Post. 11, 2.

12. Es grüßet euch * Epaphras, der von den Euren ist, ein Knecht Christi, und allezeit ringet für euch mit Gebeten, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfüllet mit allem Willen Gottes. * c. 1, 7.

13. Ich gebe ihm Zeugniß, daß er großen Fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapolis.

14. Es grüßet euch Lucas, der Arzt, der Geliebte, und Demas.

15. Grüßet die Brüder zu Laodicea, und den Nymphas, und * die Gemeine in seinem Hause. * Röm. 16, 5.

16. Und wenn die Epistel bey euch gelesen ist, so schaffet, daß sie auch in der Gemeine zu Laodicea * gelesen werde, und daß Ihr die von Laodicea leset. * 1 Thess. 5, 27.

17. Und saget dem Archippus: Siehe auf das Amt, das du empfangen hast in dem HErrn, daß du dasselbige ausrichtest.

18. Mein * Gruß mit meiner Paulus-Hand. Gedenket meiner Bande. Die Gnade sey mit euch! Amen. * 1 Cor. 16, 21.

Geschrieben von Rom durch Tychicum und Onesimum.

Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Das 1 Capitel.

Vermahnung an die Thessalonicher zur Beständigkeit im Christenthum.

1. **P**aulus, * und Silvanus, und Timotheus der Gemeine zu Thessalonich, in Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HErrn Jesu Christo! * 2 Thess. 1, 1.

2. Wir danken Gott allezeit für euch

alle, und gedenken eurer in unserm Gebet ohne Unterlaß;

3. Und gedenken an euer * Werk im Glauben, und an eure Arbeit in der Liebe, und an eure Geduld in der Hoffnung, welche ist unser HErr Jesus Christus, vor Gott und unserm Vater.

* Joh. 6, 29. 1 Cor. 13, 13.

4. Denn, liebe Brüder, von Gott geliebet, wir wissen, wie ihr * auserwählet seyd;

* Col. 3, 12.

(D) 2

5. Daß